

Peer-Beratungsstelle <omnibus>

Verein für seelische Gesundheit



Eckdaten:

- Der Ausdruck „omnibus“ (lat.) heißt im Ablativus instrumentalis soviel wie „alle gemeinsam“ bzw. „alle miteinander“
- Gründung des Vereins 1998, Beratungsstelle seit 2001
- Stellenkontingent ca. 300%, 5 hauptamtliche Mitarbeiter*innen
- Aus den Statuten des Vereins: § 2 Zweck und Ziele
(1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, sieht sich als Interessensvertretung von psychiatrieerfahrenen Menschen und bezweckt die Förderung der Gesundung psychisch Erkrankter und die Verbesserung ihrer Lebenssituation nach den Grundsätzen von Recovery und Empowerment.

Angebot:

- Peerberatung, Peer2Peer
- Gruppen, von Selbsthilfe bis Freizeit und gemeinsames Brunchen
- Telefonischer Journaldienst
- Wöchentliche Besuche im Vorarlberger Landeskrankenhaus für Psychiatrie
- Hausbesuche, online-Beratung

Aus dem Jahresbericht 2018

Gäste gesamt: 519

40% männlich (208)

60% weiblich (311)

84% Gäste (438)

16% Angehörige (81)

Dienstleistungen gesamt: 3303

34% Gruppenangebote (1139)

1% Hausbesuche (59)

4% LKHR Gruppe (120)

4% LKHR Peer-Gespräche (145)

1% LKHR Recovery Vorträge (22)

4% Online-Beratungen (131)

29% Telefonberatungen (955)

22% Peergespräche (732)

Projekte:

- Jährlich 32 dialogische Schulprojekte zur Sensibilisierung von Schüler*innen über psychische Erkrankungen
- Polizeiprojekt
- Gemeindebediensteteprojekt, (7.3.2019)
- Rotes-Kreuz Projekt (3 mal im Jahr 2016)
- Erfahrungsberichte in der Kranken- und Gesundheitspflegeschule
- Mitglied im Vorarlberger Psychiatriebeirat und den jeweiligen Arbeitsgruppen
- Vernetzungstreffen, wie „Runder Tisch“ und „Schnittstellentreffen“

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

